

Leserbrief (mit der Bitte um Abdruck)/ 15.12.10

WAZ/RN/Witten aktuell/WITTEN transparent

Es ist für Herbede sicher ein Gewinn, dass das vom Verfall bedrohte alte Herbeder Rathaus als Ärztezentrum zu neuem Glanz erwacht ist. Bleibt die Frage, was mit dem angrenzenden Gerberviertel (Gerberschule plus umliegender Bereich) passiert.

Dieser für die weitere Entwicklung Herbedes (Verbindung des Herbeder Zentrums zum Kernader See) entscheidende Bereich wird aktuell durch ein sinnloses Moratorium als Reserve für großflächigen Einzelhandel vorgehalten, obwohl ein in 2004 erfolgreiches Bürgerbegehren und anschließende workshops eine andere Perspektive angestrebt haben.

Und in Zukunft? Wird dort eine integrierte und zum Ärztezentrum passende Entwicklung stattfinden, oder kommt es doch noch zu einer die Meesmannstrasse schädigenden Ansiedlung eines großflächigen Lebensmitteleinzelhandels, der zum aufwändig erneuerten Rathaus wie die Faust aufs Auge passen würde?

Aus Sicht des bürgerforums sollte nach Eröffnung des Ärzteentrums möglichst rasch eine dem Bürgerbegehren und den anschließenden workshops entsprechende integrierte und das Zentrum nicht schädigende Planung für das Gerberviertel in Angriff genommen werden.

Sollte es trotz der positiven Entwicklung durch das Ärztezentrum zum erneuten Versuch kommen, einen großflächigen Lebensmitteleinzelhandel im Gerberviertel anzusiedeln, kündigen wir jetzt schon ein erneutes Bürgerbegehren gegen diesen Unsinn an. Herbede hat Besseres als Fehlplanungen verdient.

Klaus Riepe
Beethnovenstr.25
58452 Witten

Gerald Thorlümke
Bruno-Heide-Str. 6
58456 Witten